



10.01 vormittags, an Berlin, Schiffsfer Bahnhof, 7.24 vormittags, beziehungsweise 7.09 abends. Außerdem wird eine Anzahl von Gütern und Personalverträgen zwischen Berlin, Hannover und Köln zur Beförderung gelangen.

**In dem Selbstmord im Eisenbahnwagen**, über den wir berichteten, wird noch gemeldet: Der Tote ist jetzt als der 34 Jahre alte Uhrmacher Zbornak Rendziora aus der Bayreutherstraße 6 festgestellt worden. Er wollte sein ausgeleiertes Gesicht verbergen und hatte einen Bären an der Decke der Waggonkabine gemalt. Während er am Dienstag auf Drängen seiner Frau die zur Vorbereitung des Unfalles erforderlichen Riese machte, rückte ihm diese den Bären aus und beschloß mit ihm, Riesen, Kamele, Löwen und Elefanten in Höhe von 15,000 Mark zu kaufen. Er sollte jetzt den neuen Laden nicht übernehmen. Sein sechsjähriger Sohn wurde bei der Explosion untergebracht, er selbst war seit dem 1. April verschwunden, bis man ihn am Freitag auf dem Kehlertor Bahnhofs in einem Kleinfahrgewagen des Schmalspuges Berlin-Sobowahnort auffand. Dort hatte er Gift genommen.

**Ein schwerer Unglücksfall** ereignete sich gestern in der Brückenstraße an der Jannowbrücke. Der Kaufmann Albert Krehlein, Eschenbäumchen 43 in Schönberg wohnt, stand auf der Hinterplatte beim Einsteigen in den Omnibus der Linie Krenzberg-Gesundbrunnen an der linken Seite des Verkehrs und ließ den linken Arm über das Geländer hängen. In diesem Augenblick fuhr der Straßenbahnwagen an einem Überholort der Firma Kauer vorbei, der so dicht an das Geländer heranfuhr, daß der Kaufmann plötzlich über den Omnibus hinweg auf den Boden fiel und sich die Brust mit einem Eisenstück erbrach. Der Schwere verletzte erbrach auf der Unfallstation am Wilmersberg die rechte Hüfte und wurde von dort nach dem Krankenhaus gebracht, wo ihm der Arm abgenommen werden mußte.

**Der große Raubüberfall** in der Goltzstraße, über den bereits berichtet wurde, hat durch die Verhaftung von drei Einbrechern seine Auflösung gefunden. In der Nacht zum 1. d. M. wurden die Auslöser des Juweliers Abel in der Goltzstraße 20 erbeutet und des gesamten Raubgutes beraubt. Die Diebe erbeuteten für etwa 10,000 Mark Brillenträger, Ketten und Broschen. Der Schönberger Kriminalpolizei ist es gelungen, zu ermitteln, daß der Einbruch durch drei junge Menschen verübt worden ist, deren Personalien festgestellt werden konnten. Es sind dies die 20-jährigen Kletterer Paul Krause, Otto Kramer und Wladimir Saganowski. Bei den Dieben wurden für mehrere hundert Mark Bargeld und Brillenträger erbeutet.

**Eine Protestversammlung** veranstaltete die radikale Arbeiter in der Höhe am Dienstag, 6. April, abends 8 Uhr im Lokal des Herrn Wolf (früher Wollbrand), Rischowstraße, Ecke Wollbrandstraße. Es ist folgende Tagesordnung vorgelegt: Die Ablehnung unserer Forderungen durch die Stadtverordnetenversammlung. Vorkommnisse: Stadtvorstand Dr. Hüßler. Tagesordnung: Die Ablehnung unserer Forderungen durch die Stadtverordnetenversammlung.

**Demokratischer Verein für Schöneberg und Hagenow.** Am Montag findet im Restaurant Kattelhof in Potsdam, Potsdamstraße 50, eine Mitgliederversammlung statt, in der zu den für den 12. April einberufenen Parteilag der Demokratischen Vereinigung Stellung genommen werden soll.

**Der Verein junger Kaufleute von Berlin** veranstaltet heute 12 Uhr im Jannowbrückenhof, Rischowstraße 29 I eine Gedächtnisfeier für seinen verstorbenen Direktor Albert Heymann. Die Gedächtnisfeier führt Dr. Bruno Wille.

**Der Verein zur Befreiung der Strafgefangenen** hielt Montag, 7 1/2 Uhr im Reichstagsgebäude Portal V, Sitzungssaal I, seine Generalversammlung ab.

### Aus den Vororten.

**Vom Gartenhaus ausgeht** wurde gestern nachmittags bei einem Sturz aus dem Fenster der Kapellier Johann Mann aus der Senckstraße in Pankow-Stummelburg. Der Kapellier wollte im ersten Sturz des Hauses Pankowstraße 22 eine Jalousie an-

bringen, er fiel aus dem Fenster und schlug mit dem Kopf auf die Erde. Die Rettungsarbeiten dauerten bis zum Abend. Der Verunglückte wurde nach einem Krankenhaufe gebracht.

### Der Prozeß Friedberg-Bohn.

Schluss des siebenten Verhandlungstages. Im Friedberg-Bohn-Prozeß wurden gestern die Verhandlungen fortgesetzt. Es wurden zwei Zeugen vernommen, die mit dem Kaufmann Friedberg in Verbindung getreten waren und durch dessen Vermittlung auch nach dessen Ratbestätigung Indultzettel gekauft haben. Die beiden sind wiederum von dem Beschuldigten Friedberg, dem Zeugen Zarowski angeklagt worden, und dieser hat ihnen Papiere zum Kauf und zum Umtausch empfohlen.

Es befindet sich unter diesen Zeugen die Witwe eines früheren Malermeisters in Breslau, die sich auf dem Gebiet der Börsenspekulation und Transaktion mit Aktien als erstklassig tätig erwiesen hat. Die Frau hat ihr Geld verloren. Es kam in diesem wie in anderen Fällen darauf an, festzustellen, ob Friedberg über die als Bestätigung hingehaltenen Papiere der Ränder wieder rechtlich verfügt hat, und ob die Stenben in dem Glauben sein mußten, daß die Wertpapiere angekauft seien oder angekauft werden würden. Die Erörterung dieser Fälle ging vielfach ins Uferlose, und die Verhandlung machte manchmal den Eindruck eines Disputier-Tanzes, denn es fanden zwischen jeder Person um den Richterlich, und Fragen, Gegenfragen, Antworten und Widersprüche schrieen laut durch den Saal.

Der Zeuge Zarowski befand sich in einem Falle unter anderem daß er die Papiere des einen Randa in Friedberg mit dem ausbrüchlichen Reichert gekauft habe, daß sie zunächst nicht verkauft werden sollten. — Als Zeuge wurde gestern auch der Kaufmann Leo Reichmann vernommen, der das Jubiläumsgeld des am Freitag behandelten „Berg-Vertrages“ angelaufen hat. Er schilderte den als einen sehr leistungsfähigen jungen Mann, der in der Zeit recht verständig gewesen sei, aber einen großen Teil seines Geldes schon in Paris veräußert veräußert habe. Der Zeuge wies die Behauptung des Zeugen, daß er ihn betrogen habe, mit Entrüstung zurück. Davon sei absolut keine Rede, und er könne gar nicht begreifen, wie Zeuge, mit dem er sich vor kurzem noch sehr vertraut getrieben, zu unhaltbarer Behauptung kommen könne. — Rechtsanwalt Caro, der glänzend hätte geben müssen, hat nicht gekummert und schreie das ganze Gericht nur übernehmen zu haben, um selbst recht viel Autonomie zu gewinnen. — Rechtsanwalt Caro wurde noch einmal vernommen und beantwortete die Fragen des Sachverständigen Rosenfeld. — Rechtsanwalt Dr. Wertbauer erklärte die gestrige Behauptung Caro, daß Friedberg Frau Friedberg sei nach wie vor ehelich.

Die weitere Verhandlung wurde auf morgen früh 9 Uhr vertagt. Der Prozeß gegen Frau Dr. Bergmann wird in kurzem in dritter Instanz die Strafkammer des Landgerichts III beschäftigen. Bekanntlich war Frau Dr. Bergmann erst vom Landgericht II zu einer Gefängnisstrafe von 300 Mark verurteilt worden. Dieses Urteil hob das Reichsgericht auf. Die fünfte Strafkammer des Landgerichts I verurteilte die Angeklagte dann zu einer Gefängnisstrafe von vier Monaten. Auf die Revision des Reichsanwalts Dr. Schmidt hob das Reichsgericht auch dieses Urteil auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung in die Vorinstanz zurück, und zwar dieses Mal an das Landgericht III, so daß sich alle drei Berliner Landgerichte mit diesem Fall zu beschäftigen haben. In der Revisionsbegündung war von dem Verteidiger demüthigend worden, daß die Revisionsinstanz für die Revision des Reichsanwalts Dr. Schmidt, der die Strafkammer von dem Richter der Vorinstanz, Marie Bergmann gestiftet worden war,

inzwischen, viel beschäftigt wird, hierzu nur allein der geistliche Vertreter, das heißt der Vater des Mädchens, berechtigt war. In der neuen Verhandlung, für die am 7. Mai Termin angesetzt wird, es sich deshalb lediglich darum handeln, festzustellen, ob der feinerzeit festgesetzte Pfleger ordnungsmäßig bestellt worden war, oder ob das Auftragrecht dem geistlichen Vertreter, dem Vater des Mädchens, zuzuschreiben. Sollte dies der Fall sein, so müßte das Verlangen eingeleitet werden.

**Der Wunderdoktor von Adenick.** Ein Streich, der sich prächtig für eine Postle verarbeitet ließe, führte gestern den „Ansprüchler“ und Schriftsteller Hermann Schneider unter der Aufsicht des Betrages in drei Fällen vor die dritte Strafkammer des Landgerichts II. Mitleidenschaft wegen Beihilfe war der Schneider fast & x habe.

Schneider ist ein vielfach wegen Betrages verurteilter Mann. Im Dezember v. J. trieb er sich arbeitlos in Berlin umher. Seiner Lebensunterhalt beschaffte er sich dadurch, daß er in Lokalen als „Ansprüchler“ und „Schwätzer“ gewirkt hatte. Bei dieser Beschäftigung als „Ansprüchler“ verdient er jedoch nicht genug. Um sich eine größere Gelddarum zu beschaffen, rückte er ihm der Plan auf, nach berühmten Wintern in Adenick einen kleinen Gummivertrieb zu betreiben. Einmal Tages lauchte er in dem „Wunderdoktor“ in Adenick auf, und zwar als „Professor der Medizin“. Er gab an, er sei Professor einer englischen Universität und früher Schüler von Darwin gewesen. In sehr geschickter Weise verstand er es, sich mit dem Rumpf eines Wunderdoktors zu umgeben, der heraus sei, der lebenden Einbildungskraft der Stadt Adenick, insbesondere aber der lebenden Frauwelt in Adenick gegen reiches Honorar Heilung zu verschaffen. Am 18. Dezember v. J. fand dann auch ein öffentlicher Vortrag des „Herrn Professors aus England“ statt, bei dem er sich hauptsächlich mit dem Thema „Frauenleben“ beschäftigte. Am Schluss dieses Vortrages, der den höchsten Ansehens erlangt hatte, richtete der Herr Professor eine Art Fragestellung ein. Durch sein überaus fideses Wirteten ließ sich die aufgeregte Zuschauer aus vernehmen, und mehrere der anwesenden Gönnerinnen schickten abnungslös ihre Frauen zu dem Professor in die Behandlung. Der Wunderdoktor spielte seine Rolle sehr gut, er ließ die Patientinnen sich entleeren und berichte, kühlte und kühlte an ihnen herum, um dann mit gewichtiger Miene ein Rezept auszufertigen. Für die „ärztliche“ Untersuchung kostete der Wunderdoktor dem Betrage von 6 bis 10 Mark ein, um dann kleinstückig zu verpacken. Eine Frau, die 10 Mark gezahlt hatte, ließ sich auch das angebotene Rezept des



**bleibt unerreich**

Käuflich in den Geschäften der Konsum-Branche. Eigene Filialen in allen Stadtteilen Berlins. Große-Anschank Leipziger Straße 83. Spillmarkt 8-10 und Tauentzienstraße 15.



**SW** Jerusalemstraße 38-39  
**W** Friedrichstraße 75  
**W** Potsdamer Straße 2  
**W** Tauentzienstraße 19a

Zentrale und Versand:  
**SW** Jerusalemstraße 38-39

# Stiller

## Neue Schuh-Moden

### Fantasie- und Luxus-Schuhe für Damen

Elegante Straßen-Halbschuhe  
Sport-Schuhe jeder Art  
Reit-Stiefel □ Sport-Gamaschen

## Tennis-Schuhe in unbegrenzter Auswahl

Haupt-Preislagen für moderne Damen- und Herren-Stiefel:

**10.<sup>50</sup> 12.<sup>50</sup> 15.<sup>50</sup> 18.<sup>00</sup>**

## Naturgemäße Knaben- u. Mädchenstiefel

Hausschuhe □□□ Sandalen

—Heute, Sonntag, bis 6 Uhr abends geöffnet.— *Illustrierter Katalog gratis.*

Zentrale für Herstellung von individuellem Maßschuhwerk und individuellen Plattfuß-Einlagen unter spezialärztlicher Überwachung des Hrn. Dr. Karl Lengfeller.

Herr Dr. med. Lengfeller (früherer Assistent von Professor Hoffa) ist wochentags von 5-7 Uhr in den Geschäftsräumen Jerusalemstraße 38-39 zur ärztlichen Beratung anwesend.

Man verlange Broschüre über den „Senkfuß“.



Professoren auferlegen. Schon bei der ersten Zeile stellte sich bei ihm ein heftiger Brechreiz ein, das sie von der weiteren Kur abhielt. Nach einiger Zeit trat ein heftiger Schwindel hinzu. Auf die weiteren Anordnungen des Arztes trat ein heftiges Erbrechen ein. Die Ursache dieses Erbrechens liegt in dem Vorhandensein von Galle. Der Professor, der sich dieser Sache bewusst war, erklärte, dass er sich in einem sehr schlechten Zustande befindet. Vor Gericht stellte er sich aber in einem sehr guten Zustande dar. Der Gerichtspräsident erklärte, dass er sich in einem sehr guten Zustande befindet. Der Gerichtspräsident erklärte, dass er sich in einem sehr guten Zustande befindet.

**Wegen Beleidigung der Offiziere und Unteroffiziere**  
Der deutsche Reichsminister des Innern hat durch Verfügung vom 12. August 1908, die Beleidigung eines Offiziers oder Unteroffiziers durch den Namen, den Rang und die Dienststellung zu einem Verbrechen erklärt. Die Beleidigung wird durch den Namen, den Rang und die Dienststellung zu einem Verbrechen erklärt. Die Beleidigung wird durch den Namen, den Rang und die Dienststellung zu einem Verbrechen erklärt.

**Ein Kandidat der Medizin zu Zuchthaus verurteilt.**  
Aus Leipzig wird uns geschrieben: Vor dem hiesigen Reichsgericht wurde am 2. August 1908 ein Kandidat der Medizin zu Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Beleidigung der Offiziere und Unteroffiziere zu Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Beleidigung der Offiziere und Unteroffiziere zu Zuchthaus verurteilt.

**Militärgerichtliches.**  
**Der Liegestuhl als Verbrechen.**  
Der Reichsminister des Innern hat durch Verfügung vom 12. August 1908, die Liegestühle zu einem Verbrechen erklärt. Die Liegestühle werden durch den Namen, den Rang und die Dienststellung zu einem Verbrechen erklärt. Die Liegestühle werden durch den Namen, den Rang und die Dienststellung zu einem Verbrechen erklärt.

ballastlos; er hatte sich wegen Diebstahls und wegen militärischer Ungehorsamkeit verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Beleidigung der Offiziere und Unteroffiziere zu Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Beleidigung der Offiziere und Unteroffiziere zu Zuchthaus verurteilt.

mit 300 mit Holz beladene Waggon und große Mengen von militärischem Material in Brand. Es gab 3 Magazine neben noch in Brand.  
**Die Kämpfe zwischen Indianern und Negern,** die, wie wir berichtet, in C. Alabama ausgetragen sind, haben nach einer Meldung aus New-York ein schielendes Ende gefunden. Der Führer der Schwarzen, Crazy Snake, wurde mit seinem blutigen Hauptmannstreifen schwer verwundet und gefangen genommen.

**SPORT**

**Fussballkämpfe Deutschland — Ungarn, Deutschland — Schweiz.** Der Deutsche Fussballbund bringt heute zwei internationale Länderwettkämpfe zum Austrag: im Wettkampfe gegen Ungarn werden in Budapest folgende Deutschen antreten: Werner (Holstein-Kiel), Hirth (Hertha-Berlin), Riso (Verein für Bewegungsspiele-Leipzig), Knesebeck (Viktoria-Berlin), Frank (Viktoria-Hamburg), Hunder (Viktoria-Berlin), Queck (Eintracht-Viktoria-Hamburg), Ruppach (Viktoria-Berlin), Jäger (Altona-Tracht-Braunschweig), Knesbeck (Viktoria-Berlin), Schweickert (F. C. Pforz-Hamburg). Das zweite Treffen gegen die Schweiz gelangt in Karlsruhe zum Austrag und stellt sich Deutschlands Repräsentative Karlsruhe zu, Dr. Anthes (Wiesbaden), Neumeier (Phönix-Karlsruhe), Dr. Nidemann (Wiesbaden), Ugi (Leipzig-Verein Karlsruhe), Dr. Nidemann (Wiesbaden), Ugi (Leipzig-Verein Karlsruhe), Dr. Nidemann (Wiesbaden), Ugi (Leipzig-Verein Karlsruhe).

**Cross Country.** Der Deutsche Sportklub, Berlin versammelt am Ostermontag in Hermsdorf seine Jünger zu seinem alljährlich stattfindenden Frühjahrs Cross Country-Lauf. An dem Laufen beteiligen sich die besten Streckenläufer des Vereins. Die Strecke von 1500 Meter Länge ist viermal zu durchlaufen. Der Start erfolgt um 3 Uhr am Restaurant „Waldschänke“ in Hermsdorf.

**Frau Mabe** wird auch in dieser Saison wieder hundertmal ihren Genuß mit ihren letzten künftigen Gewinnen. Frau Mabe wird auch in dieser Saison wieder hundertmal ihren Genuß mit ihren letzten künftigen Gewinnen. Frau Mabe wird auch in dieser Saison wieder hundertmal ihren Genuß mit ihren letzten künftigen Gewinnen.

**Kleine Chronik.**

**Aus Nub und Fern.** In Gerdorf am Cneis fühlte, wie aus Nub und Fern. In Gerdorf am Cneis fühlte, wie aus Nub und Fern. In Gerdorf am Cneis fühlte, wie aus Nub und Fern.

**Ein Bahnhofsbrand in Ungarn.** Eine riesige Feuersbrunst ist gestern in der ungarischen Stadt Szendrő (Komitat Pest) ausgebrochen. Der fürchterliche Wüthingen getrieben nach telegraphischer Meldung auf dem dortigen Bahnhofs 500 mit Kohlen

**Möbel**  
Complete Einrichtungen in allen Preislagen.  
gegen kleine monatliche Raten ohne Preisaufschlag.  
**„MOBILIA“**  
Berliner Möbel-Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
1. Etage. 35. Invalidenstrasse. 1. Etage.

**Pädagogium Ostrau bei Fiehn.**  
Halbjährl. Vorkursen. Von Sexta an. Erteilt Einjährigenzeugnisse.

**Ludw. Loewe u. Co., Aktien-Gesellschaft.**  
Die Dividende von 36% gelangt vom 1. April ab gegen den Dividendschein No. 39 unserer Aktien à M. 100.— und M. 50.— à M. 100.— mit M. 100.— bei den Kassen der nachstehenden Bankhäuser: Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, Dresdener Nationalbank für Deutschland, sämtlich in Berlin, Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin u. Frankfurt (Main), Dresdner Bank, Berlin, Dresden u. Frankfurt (Main), A. Schaaffhausen & Co. in Berlin, G. & B. in Düsseldorf, Rheinische Bank, Essen (Ruhr), Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Becker u. Co., Leipzig, zur Anzahlung. Berlin, den 3. April 1908. Der Vorstand.

**Möbel**  
Einrichtungen in allen Preislagen.  
**Moritz Hirschowitz**  
Berlin S.O.  
Skalitzer Str. 25  
Besichtigung

**Leiser**  
Ueberraschend grosse Auswahl  
Unerreicht billige Preise.  
Breite bequeme Soliformen  
**Kinderstiefel**  
Oranienstr. 34 Oranienstr. 47a  
Leipzigerstr. 65 Müllerstr. 3a  
Preisliste gratis

**Schöne Büste**  
In zwölf Monaten durch die **Pilules Orientales** ist es gelungen, welche die besten sind, auf dem Weltmarkt. Die **Pilules Orientales** sind die besten, die jemals erfunden wurden. Sie sind die besten, die jemals erfunden wurden.

**Sprechmaschinen**  
Wochens Mk. Abzahlung.  
In vollendetem Ausbruch direkt aus der Fabrik, kleine Anzahlung, Vorführung ohne Kaufzwang.  
Postkarte genügt.  
**Sprechmaschinen-Versandhaus,**  
Prinzessstr. 19, Ecke Scheffelsstr.,  
Telephon 17, 270.

**Schleuderhonig**  
natürliche, allerbeste Qualität.  
**Cartelle**: Zur Uckermann, 107/108 Postf. 8, 100 M., Fr. Necht, Morat, Lehrer, Jeggel 6, Kriden 1, Altm.

**R 8 Mk.**  
an, direkt am  
**Bahnhof Thyrow**  
(Anhalter Bahn)  
**Hochwald-Parzellen**  
Geringe Anzahlung. Im vorigen Jahre über 30 Parzellen verkauft. Näheres an Ort und Stelle oder  
**Terraingesellschaft Thyrow,**  
Berlin W. 9, Potsdamerstr. 4.

**Lege-Hühner, fertige Brutputen**  
Beste Gattung, beste Qualität.  
Unter Garantie! **Rechtler Wegner,**  
Berlin S.O., Mariannenstr. 34.  
Über ein gutes Geschäft (Erdendeckung) oder Brutputen (Erdendeckung) verkaufen wir, welche ich in die **Geschäftsverkaufs-Börse,** Berlin, Sauerstr. 30. Auskunft telefonisch. Eine Karte genügt, und wir senden zu.

**Bergbau-Gesellschaft in nächster Nähe Berlins**  
höchste Provision. Gef. Off. u. J. C. 2332 bei Rudolf Mosse, Berlin SW.



# Hermann Jacob & Braunsch

Vereinigte Berliner Möbel-Fabriken und Tapezierer-Werkstätten.  
**Alexanderstrasse 27a**  
 zwischen Blumen- und Magazinstrasse, Eingang nur 2. Hof.

## MÖBEL

Ausstellungsräume, Werkstätten, Reservelager  
 in 7 Etagen der 3 grossen Quergebäude und 4 Seitenflügel mit 3 Höfen!  
 Kataloge kostenfrei!

### Theater-Konzerte

**Königliches Schauspielhaus.**  
 Opernhaus.  
 Sonntag: Orpheus u. Eurydike. (85. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Montag: Josef in Ägypten. (88. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Schauspielhaus.  
 Sonntag: Die Jungfrau von Orleans. (93. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Montag: Prinz Friedrich von Homburg. (91. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Neues Königl. Opern-Theater.  
 Sonntag: Salome. (164. Billet-Reservestraße.) Anfang 8 Uhr.  
 Berliner Theater.  
 Heute: Einer von unsers Leut.  
 8 Uhr.  
**Lessing-Theater.**  
 Sonntag 3 Uhr: Rommersholm.  
 Sonntag 8 Uhr: Der König.  
 Montag 9 Uhr: Die Frau vom Meer.

### Bernhard-Rose-Theater

Gr. Frankfurterstr. 132.  
 Die Entlegenen.  
 Nachm. 3 Uhr: Halbes Preloe.  
 Das vierde Gebot.  
**Urania**  
 Wissenschaftliches Theater  
 Taubenstr. 48/49.  
 9 Uhr: Auf den Trümmern Messias.  
 Montag, 4 Uhr: Bei den Schwarz-  
 fassindianern.  
 8 Uhr: Auf den Trümmern Messias.  
**Metropol-Theater.**  
 Täglich 8 Uhr:  
**Donnerwetter - tadellos!**  
 Revue in 10 Bildern v. Julius Freund.  
 Musik v. P. Lincke. Regie Dir. Schultz.  
 Perry - Holden.  
 Bender - Giampetro.  
 Kettner - Pfann.  
 Thielsocher.

### Donnerwetter - tadellos, praktisch!

und geeignet, Ihnen jährlich 200-400 Mk. Miete zu ersparen, sind die **Patent-Möbel** Chr. Hauffer, Schönhauser Allee 182, der Fabrik von **Bettstühle v. 25 Mk. an. Ruhestühle, verstellbar v. 7,50 Mk. an. Durch einen Brill in einem recht schickliches Bett vorwandelt.**  
**Schiller-Theater O., Wallner-Th.**  
 Sonntag Nachm. 3 Uhr:  
 Rechts herum!  
 Sonntag, Abends 8 Uhr:  
 Die Karolinger.  
 Montag, Abends 8 Uhr:  
 Die Karolinger.  
 Dienstag, Abends 8 Uhr:  
 Die Karolinger.  
**Schiller-Theater Charlottenburg**  
 Sonntag Nachm. 3 Uhr:  
 Julius César.  
 Sonntag, Abends 8 Uhr:  
 Rechts herum!  
 Montag, Abends 8 Uhr:  
 D. Welt, in d. man sich langweilt.  
 Dienstag, Abends 8 Uhr:  
 D. Welt, in d. man sich langweilt.

### Mozartsaal.

Montag, den 5. April 09, abends 8 Uhr:  
**Populäres Orchester-Concert**  
 des auf 60 Künstler verstärkten  
**Blüthner-Orchesters**  
 unter Leitung des Kapellmeisters **Ferd. Neisser.**  
 Voller Restaurantbetrieb.  
 Volksthümliche Preise zu Mk. 1.00, 1.50, 2.75 und 3.50 bei Rote u. Beck.  
 Wertheim und Mozartsaalkasse.

Höchste Leistungsfähigkeit!  
**Spezial-Geschäft für volle Herren-Bekleidung**  
 fertig und nach Mass und Last enthalten. Schneider.  
**J. Kurzberg,**  
 Rosenthalerstr. 40, I und Janowitzbrücke 1, I.  
**Wochenrate von 1 Mark an!**  
**Agenten und Reisende**  
 5 bis 6 Ubr. 1. Ostpreußen, 2. Ostpreußen, 3. Ostpreußen, 4. Ostpreußen, 5. Ostpreußen, 6. Ostpreußen, 7. Ostpreußen, 8. Ostpreußen, 9. Ostpreußen, 10. Ostpreußen.

### Komische Oper.

Sonntag den 4. April er., Nm. 3 Uhr:  
**Hoffmanns Erzählungen.**  
 Abends 8 Uhr:  
**Garmen.**  
 (Garmen: Josefine Reindl.)  
 Montag: Tiefand.  
 Dienstag 7 1/2 Uhr: Hoffmanns Erzähl. Hierauf: Der Torsador.  
**Residenz-Theater.**  
 8 Uhr: Richard Alexander.  
 Kammerspiele am Amalie.  
 8 Uhr: Neues Theater. 8 Uhr. Täglich: Die fremde Frau.  
 Sonntag: Unter Leitung des Intendanten Fritz Endlich.  
 Z. 1. M.: Eine Engländers Heim.  
 Neues Operetten-Theater  
 Schiffbauerdamm 26, an d. Luisenstr.  
 Abds. 8 Uhr: Die Döllersbühnen.  
 Operette in 3 Akten von Leo Fall.  
**Friedrich-Wilhelm-theatrisches Schauspielhaus.**  
 Sonntag, den 4. April er., Nm. 3 Uhr: Schilfengeh. Wetter.  
 Abends 8 Uhr:  
**Othello.**  
 Montag: Othello.  
 Dienstag: Lumpenvagabundus.  
 Mittwoch: Lumpenvagabundus.

### WINTERSKIZEN

2 Vorstellungen  
 Nachm. mit dem 8 3 1/2 Uhr neuem Programm  
**sensationell April-Programm!**  
 U. A.: Die 8 schönsten Götter.  
 Salomo, Meister-Jongler.  
 Saggeesen, der Urkomische.  
 „Kinematograph“, lebende Photograph.  
 in natürlicher Farben.  
**Passage-Theater.**  
 Heute 2 Vorstellungen.  
 Nachm. 3-7 (kleine Preise)  
 Abends 8-11 Uhr:  
 Die maurische Schlangen-Uhrzeit  
**Yaka-Jshad**  
 Gastspiel der Camarade-Regenoperette  
 und das grossartige April-Programm.  
 Der grosse Varieté-Erfolg, den ja Berlin gekannt!

### Kristall-Palast, Eissnerstr. 10.

Ant. 9 1/2 Uhr **Täglich Grosser Ball** Ant. 9 1/2 Uhr  
 8 Uhr. U. grosse Vereinszimmer am Vereine zu Festlichkeiten und Monats-Sitzungen, auch zu Hochzeiten zu vergeben.  
 F. W. Wotter.

### Grosse Internationale Gartenbau-Ausstellung

3 Ubr Vorm. bis 10 Uhr Abnd.  
 Täglich 9 Ubr Vorm. bis 10 Uhr Abnd.  
 Entrée 1 Mark.  
**Ausstellungshallen am Zoo**  
 2-13. April  
 Täglich 9 Ubr Vorm. bis 10 Uhr Abnd.  
 Entrée 1 Mark.

### Luftkurort Fürstenberg i. Meckl.

Herlich gelegen an Laub- u. Nadelwaldung.  
 Schneesportstation, 2 1/2 Me. von Berlin, Stat. Bfr.  
 Hotela, Pensionen u. Sommerwohn. Berühmt meckl. Küche. Dampferfahrten, Ruden, Segel-, Angelfahrt. Verein für Fremdenverkehr.  
 Reg.-Bez. Bresten  
 Bahnh. Kudowa oder Nachod  
 400 m über dem Meeresspiegel  
 Saison: Vom 1. Mai bis Oktober.  
 Arsen-Eisenquelle: Geg. Herz-, Blut-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Radummal. Lithion-Quelle: Geg. Gicht, Nieren- u. Blasenleiden. Natürliche Kohlensäure- und Moorwasser. Heilmittelle. neu erhobte, ausserordentlich kohlensäurehaltige und ergiebige Quelle. Komfortables Kurhotel. Theater- und Konzertsäle. Anstalt für Hydro-, Elektro- u. Licht-Therapie. Mediko-mechan. Institut. Hochwasserleitung und Kanalisation. Sanatorien: Geb. Sanatorien Dr. Jacob, Dr. Herrmann, Dr. Karstfeld, Dr. Witte, Professor Dr. Rago, Sanatorien Dr. Kuhn, Dr. Silbermann, Dr. Münzer, Dr. Brotsch, Dr. Hirsch, Dr. Löwinger, Dr. Kallerscheide, Dr. Bloch, Dr. Schmidt, Zahnarzt Dr. Wolfes.  
 Brunnen-Versand durch die Generalvertretung Dr. S. Landwehr, Berlin SW. Gieschiner Str. 107, Telefon Amt IV 1048, u. die Bad-Direction Kudowa.  
 Prospekte gratis durch selbst. Reisebüros, RUDOLF MORSE und die Bad-Direction.

### 10000 Mark Strafe

bei der Deutschen Bank deponiert, verpflichten wir uns an die Armen Berlins zu zahlen, wenn dieses Anzeigefot nicht streng pfecht ist und auf Wahrheit beruht. Wer sich billig und gut kleiden will, der kaufe uns die von unserer Kundschaft nicht abgehoblen eleganten **Maas-Anzüge** und **Paletots** ab, welche wir  
**33 1/3 bis 50%**  
 unter Preis abgeben, damit unsere guten Sachen nicht den Ramschern zum Opfer fallen. Infolge unseres angebotenen Versandgeschäfts hat sich wieder ein grosser Posten angesammelt, so dass jeder etwas nach seinem Geschmack findet. Andere Waren kommen mit zum Verkauf. **Kein Kaufmann**, unbedingliche Ausschluss.  
**Gebr. Heinemann,** Behnrenstr. 26, 2 Trp., kein Laden Ekke Friedrichstrasse.  
 Geschäftszeit: 8-9 Uhr. Heute bis 6 Uhr geöffnet!

**XIV. Saison.**  
**Zirkus Busch.**  
 Sonntag, 4. April 1909:  
 2 Grosse ausserordentl. 2 Gala-Vorstellungen!  
 Nachm. 4 und Abends 7 1/2 Uhr. Um 4 Uhr hat jeder Erwachsene eine angenehme Kind u. 10 J. auf all. Sitze. Frei! Jeder weit. Kind um 10 J. hat halbes P. (Galerie volle P.).  
 In beiden Vorstellungen: Carl Hagendorn's „das grösste und schönste Lügen- u. Eisenbarrenspiel.“  
 In beiden Vorstellungen: „Der Mann m. d. eisern. Griff.“ (Die Phänomene d. Wissenschaft!).  
 In beiden Vorstellungen: „Bambus-Luftakt.“  
 In beiden Vorstellungen: Die „Elytoren.“  
 In beiden Vorstellungen: Schwestern Truzzi, Reithändlerinnen.  
 In beiden Vorstellungen: Vorkürfen und Reiten der best-dressierten Sehst., Freiheit und Springrieche.  
 In beiden Vorstellungen: Antrien stützt Clowns mit den neuesten Witzes und Spässen.  
 Nachm. **Barbarossa!**  
 Um 7 1/2 U. **Auswanderer!**

**Gross Schumann.**  
 Heute Sonntag, 4. April 09:  
 2 Grosse Vorstellungen 2  
 Nachm. 9 1/2 Uhr. Abds. 7 1/2 Uhr.  
 In beiden Vorstellungen **ungedürzt** der **Soerhuber** und **Milobehändl.**  
 In beiden Vorstellungen **Paet,**  
 der unübertrifftene vierbeilige Radfahrer-Champion **Neu!** sowie **Neu!**  
**Toronto-Trio,**  
 3 Herren l. ganz neuen Genre Wild-West-Cowboy  
 Thoren-Truppe, sowie das gesamte Elite-Programm mit jeder Erwachsene 1 Kind frei auf allen Sitzplätzen, aus. Galerie, jed. weit. d. Hälfte.  
**Palast-Theater.**  
 Burgrstr. 24, Bahnhof Börsen Telefon I. 8189.  
**Grösstes Spezialitäten-Theater der Residenz.**  
 3000 Personen fassend, 3000 Täglich Vorstellung, Anfang 8 Uhr, Sonntag 7 1/2 Uhr. Familienkarten halbe Preise, hochachtungsgültig. In allen Geschäften gratis zu haben.

### Apollo-Theater

Nachm. 3 1/2 Uhr: Kleine Preise!  
 Famil.-Vorstell. Onkel Casimir.  
 S. El. Vorst. 9 1/2 U. Gastsp. O. S. Schwecht.  
 Wiesenthal, Daz. D. Junge Papp.  
**Reichshallen-Theater.**  
 Stuttgarter Sänger.  
**Zum 146. Male:**  
 Der Compagnie-Ball.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Reichsh. - Restaur.  
 Militär - Konz.

### Reform-Zahn-Praxis

Carl Rudolph.  
 Unter persönlicher Leitung von **3 prakt. Zahnärzten** und Assistenten.  
 Sprechzeit: 9-7 Uhr Abends, Sonntag 9-1 Uhr.  
 1. Atelier: H. Eissnerstr. 14, I (nahe am Rosenthaler Tor).  
 2. Atelier: S.W. Friedrichstr. 35, I (gegenüber dem Apollotheater).  
 3. Atelier: S. Oranienstr. 61, II (am Moritzplatz).  
 4. Atelier: W. C. Faltsenstr. 106, I Ecke Landsbergerstrasse (am Dienschkeplatz).  
 5. Atelier: Mohr'sche Str. 65, II  
 6. Atelier: Charlottenburg; Wilhelmstr. 117, I, Eingang 2 (Ecke Pestalozzistrasse).

**Spezial-Geschäft f. Uhren.**  
 1 neue Uhr-gesetz 15 bis 25  
 1 neue Uhr-gesetz 10 bis 15  
 1 neue Uhr-gesetz 10 bis 15  
 1 neue Uhr-gesetz 10 bis 15  
 1 neue Uhr-gesetz 10 bis 15  
 In großer Auswahl, genau reguliert.  
**E. Möbils,**  
 14 Beuthstrasse 14.

### Sanssouci, Kottbusser Strasse 6.

Dir.: Wilhelm Reimer.  
 Heute Sonntag: Letzte Vorst. v. Oestern, 6 U. Nones Elite-Soiree, 7 U. v. Hoffmanns Nord. 8 U. v. Hoffmanns Nord. 9 U. Elite-Extra-Programm 1. u. 2. F. Peller: Elite-Soiree v. Hoffmann, Nord. Sänger.  
 3. F. Peller: Theaterabend, Gastsp. d. N. D. Fr. Volkow.  
**Reichshallen-Theater.**  
 Stuttgarter Sänger.  
**Zum 146. Male:**  
 Der Compagnie-Ball.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Reichsh. - Restaur.  
 Militär - Konz.